

Interfraktionelles Postulat FDP/JF, GLP/JGLP, BDP/CVP (Claudine Esseiva, FDP/Marianne Schild, GLP/Milena Daphinoff, CVP): Engere Zusammenarbeit von KITAs und Kindergärten

Mit HARMOS wurde das zweite Kinderartenjahr eingeführt, sprich die Kinder gehen im Kanton Bern neu ein Jahr früher, ab dem 4. Lebensjahr in den Kindergarten. Diese Umstellung hat gerade für den Kindergarten grosse Herausforderungen. 4-jährige Kinder brauchen noch deutlich mehr Betreuung als 5- oder 6-jährige.

Private KITAs haben diese Nachfrage bereits erkannt und bieten in den KITAs direkt integrierten Kindergärten oder Begleitung in den nächstgelegenen Kindergarten an. Dieses Angebot, dass KITAs freiwillig anbieten, ist ein grosses Bedürfnis und nicht mehr wegzudenken. Die Stadt Bern ist hier gefordert diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, damit auch in öffentlichen Kindergärten solche Angebote entstehen.

Antrag

1. Der Gemeinderat soll prüfen, wie und in welcher Form die KITAs und Kindergärten (öffentlich und privat) enger zusammenarbeiten können, damit die Betreuung alters-gerecht ausgestaltet werden kann.
2. Der Gemeinderat soll prüfen, in welcher Form die Betreuung innerhalb der öffentlichen Kindergärten möglich ist.

Bern, 15. Juni 2017

Erstunterzeichnende: Claudine Esseiva, Marianne Schild, Milena Daphinoff

Mitunterzeichnende: Michael Daphinoff, Philip Kohli, Isabelle Heer, Matthias Egli, Patrick Zillig, Sandra Ryser, Maurice Lindgren, Claude Grosjean, Melanie Mettler, Thomas Berger, Christophe Weder, Vivianne Esseiva, Barbara Freiburghaus

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Interfraktionelle Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 6. Dezember 2017

Der Gemeinderat